

**Das Philippinenprojekt des AK Philippinen e.V
und der Philippine Community Christian Services. Inc.**

AK Philippinen e.V
Tel.: 09401 9539397

Tassilostr. 22, 93083 Obertraubling
Email: admin@ak-philippinen.org

Homepage: ak-philippinen.org
Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Augsburg
Swift-BIC: AUGSDE77XXX
IBAN: DE10 7205 0000 0000 9188 88



Im Dezember 2023

Liebe Projekt-Interessierte,

von einem schönen Beispiel der „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ wollen wir berichten.

1925 war Segundo Olivar, der Großvater der jetzigen Projektleiterin, mit Frau und drei Kindern von Cebu Island nach Masbate Island gekommen. Er kaufte dort Land, „greener pasture“ (grünere Weide), um sich eine Existenz aufzubauen. Drei weitere Kinder wurden geboren. Zu jener Zeit waren die Philippinen unter amerikanischer Verwaltung.

(Erst 1934 verabschiedete der amerikanische Kongress ein Gesetz über die Unabhängigkeit der Philippinen – Philippine Independence Act, das eine philippinische Verfassung vorsah und eine zehnjährige Übergangszeit .)

Viele amerikanische Missionare zogen damals durchs Land. Mit einem kam Segundo in Kontakt. Er bekam eine Bibel geschenkt, in der er fortan las. Was er las, wurde maßgeblich in seinem Leben. Er und seine Familie lebten nach christlichen Werten. Sie wurden Mitbegründer der christlichen Gemeinde in Guindawahan.

(Einer seiner Enkel, Ephraim P. Olivar , wurde übrigens später Pfarrer der United Church of Christ. Er rief zusammen mit dem ehemaligen Regensburger Studentenpfarrer Dr. Wolfhart Schlichting die Projekte ins Leben, die nun der AK Philippinen e.V. betreut.)

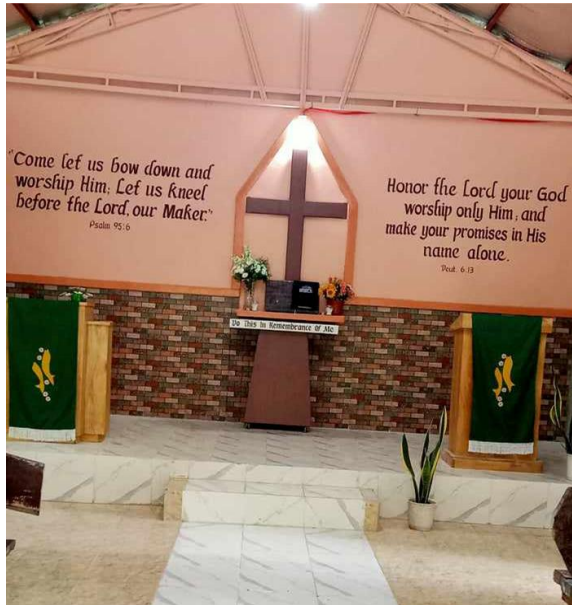
Als es immer mehr Christen gab in Guindawahan, bauten sie eine größere Hütte als Gottesdienstraum. Ihr Material: Bambus, Palmwedel, Nipa-Gras. Das Innere war karg. An der Stirnwand war ein schlichtes Tuch angebracht mit der Aufschrift: **Ang Dios Gugma** (Gott ist Liebe, 1. Johannes 4,16). Es gab keine Glasfenster. Der Blick ging durch die Öffnungen der Wand ins Grüne.

Heftige Regenfälle, stürmisches Wetter beschädigten immer wieder die kleine Kirche in Guindawahan, sodass sie wieder und wieder renoviert werden musste. In ihren letzten Briefen berichtet Prose, dass Enkel und Urenkel von Segundo, die Geld verdienen (darunter viele ehemalige Projektstipendiaten) und teilweise in den Städten leben, Geld gesammelt haben, um eine Kirche aus Stein zu erbauen. Sie soll dem Wetter standhalten. Sie heißt nun Segundo Olivar Gedächtniskirche; hier auf 2 Fotos zu sehen.

Die Bibelverse auf der Wand heißen übersetzt:

Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat
(Psalm 95, 6)

Ehre den Herrn deinen Gott, bete nur zu ihm und gelobe allein in Seinem Namen (5.Mose 6, 13)



In ihr dienen zwei Teilzeit-Geistliche. Pfarrer Inhog ist neu dazu gekommen. Und Pastora Adelfa. Sie erhalten ein kleines Gehalt der UCCP. Pastora Adelfa bekommt auch ein Projekt-Honorar. Sie hält an 2 Samstagen im Monat in Guindawahan Gottesdienst und an den anderen beiden Samstagen in Naocondiot. Am Donnerstag hält sie für die Projektstipendiaten in Placer Bibel- und Jugendstunde.

Einer der Segundo- Enkel, ein ehemaliger Projektstipendiat, Deogracias Olivar, hat ebenfalls Theologie studiert und ist seit vielen Jahren Pfarrer in San Diego, California, in einer mexikanischen, Spanisch sprechenden Gemeinde tätig.

Gesundheitsprojekt

Leider sind drei langjährige Projektmitglieder gestorben: Die Schwestern Shirley und Gloria an Krebs, und Amos nach einem Schlangenbiss. Alle drei wurden ins Krankenhaus gebracht, wo man ihnen leider nicht mehr helfen konnte. Ein weiteres Projektmitglied muss sich wegen eines Unfalls auf dem Feld behandeln lassen. Er wurde an der Hand operiert. Für die medizinische Behandlung wurden jeweils Projektmittel verwendet.

Stipendienprojekt

Aktuell werden 14 College-Stipendien finanziert. Einige befinden sich im ersten und zweiten Jahr ihrer Ausbildung, eine Stipendiatin wird nächstes Jahr fertig. Für das Stipendienprogramm werden wir für nächstes Jahr 24 000 € aufbringen müssen.

Wir Mitarbeiter des AK danken von Herzen, dass Sie die Hilfe bisher ermöglicht haben. Wir wünschen Ihnen zusammen mit den philippinischen Projektmitgliedern und Prose O. Serrano ein gesegnetes Weihnachtsfest, dass Jesu Liebe ins Herz findet. Seien Sie begrüßt zum Neuen Jahr mit der Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
(1. Korinther 16, 14)